

Internationale Tagung zur Geschichte der Deutsch-Chinesischen Beziehungen: Villa Borsig/Berlin-Tegel, 16.07.-23.07.1989

"Die deutsch-chinesischen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart waren das Thema einer internationalen Tagung, die von Prof. Dr. Kuo Heng-yü und Frau Dr. Mechthild Leutner vom Ostasiatischen Seminar der FU Berlin vom 16.07.-23.07.1989 in der Tagungsstätte der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (Villa Borsig) in Berlin-Tegel mit Teilnehmern aus der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, aus der VR China und Taiwan, aus Frankreich, England und den USA veranstaltet wurde.

Das Tagungsthema stößt gerade vor dem Hintergrund der letzten Ereignisse vom Mai und Juni 1989 in China auf wachsendes Interesse von Sinologen und Historikern. Die Tagung wurde zu einem überaus gelungenen Versuch, die Vielschichtigkeit der Geschichte der deutsch-chinesischen Beziehungen aufzuarbeiten, vor allem, weil sich hier erstmals - und dies ist ein Novum in der Sinologie wie wohl im allgemeinen in der deutschen Wissenschaftslandschaft - mit Prof. Bauer, Prof. Martin, Dr. Leutner, Dr. Machetzki, Dr. Meissner, Dr. Richter, Yü-Demski, Dettmann-Busch nicht nur Wissenschaftler aus der Bundesrepublik Deutschland und mit Herrn Per Fischer als ehemaligen Botschafter der Bundesrepublik Deutschland von 1984-1987 versammelten. Erstmals saßen sich Wissenschaftler aus der VR-China (Xiong Wei, Ding Jianhong, Song Zhonghuang, Zhu Maoduo) und aus Taiwan (J.H. Su, Chang Shuimu) gegenüber und konnten erste Gelegenheiten zu ausführlicher Diskussion über ein deutsch-chinesisches Thema nutzen. Dr. Kreissler (Universität Paris), Prof. Schrecker (Brandeis University, USA) und Dr. Fox (London) sowie Prof. Felber (Humboldt-Universität Berlin) schließlich verschafften dieser Tagung Internationalität.

Im einzelnen wurden folgende Referate mit anschließender Diskussion gehalten:

- Einflüsse deutscher Philosophie in China (Bauer, Universität München);
- Frühe deutsch-chinesische Kulturbeziehungen (Xiong, Peking-Universität);
- Deutsch-chinesische Beziehungen in der Gegenwart (Fischer, ehem. Botschafter der Bundesrepublik in Peking);
- Deutsch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen der Gegenwart (Machetzki, Institut für Asienkunde, Hamburg);

- Deutsch-chinesische Beziehungen 1972-1985 (Dettmann-Busch, Berlin);
- Marx und China from the Perspective of Traditional Chinese Social Theory (Schrecker, Brandeis University Mass., USA);
- Politische Aspekte der Rezeption des deutschen Neo-Idealismus im China der 30er Jahre (Meißner, Freie Universität Berlin);
- Zur Deutschland-Rezeption Sun Yatsens (Felber, Humboldt Universität, Berlin/DDR);
- Karl August Wittfogel und das Konzept des deutschen Neo-Idealismus im China der 30er Jahre (Richter, Academia Sinica, Taipei);
- Otto Frankes Konzeption zur chinesischen Geschichte (Leutner, Freie Universität Berlin);
- Die Preußische Ostasien-Expedition, 1860-62 (Martin, Universität Freiburg);
- Die Politik Li Hongzhangs gegenüber Deutschland (Ding, Hangzhou-Universität);
- Von Europa nach Asien. Der Yimeng-Berg mit Blut getränkt. Ein in Shandong gefallener deutscher Freund (Zhu, Shandong-Universität, Jinan);
- Exil in Shanghai (Kreissler, Universität Paris);
- Lebenskonzepte und politische Aktivitäten chinesischer Intellektueller in Deutschland, 1920-1941 (Yü-Dembski, Freie Universität Berlin);
- Deutschlands Chinapolitik von Versailles bis Locarno (Fox, London);
- 'Manzhouguo' und die deutsch-chinesischen Beziehungen (Chang, National Taiwan College of Education, Changhua);
- Der Einfluß des deutschen Rechtswesens auf China (Su, National Taiwan University, Taipei);
- Zur Rezeption der deutschen Geschichte in chinesischen Publikationen (Song, Commercial Press, Peking).

Aufgrund der guten Organisation der Tagung, der inhaltlichen Qualität der Beiträge, der lebhaften Diskussion und durch die Wahl der wunderbar im Grünen gelegenen Tagungsstätte der Deutschen Stiftung für Entwicklung Villa Borsig stieß die Tagung bei allen Teilnehmern auf ein positives Echo. Dank gebührt für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und die Durchführung Herrn Prof. Kuo und Frau Dr. Leutner vom Ostasiatischen Seminar der FU Berlin. Nicht nur wurde vereinbart, sich in zwei Jahren am gleichen Ort wiederzutreffen und über die deutsch-chinesischen Beziehungen weiterzudiskutieren. Auch ein gemeinsames

Projekt, die Erarbeitung einer Gesamtbibliographie zu den deutsch-chinesischen Beziehungen, soll in Angriff genommen werden. Die Anregung einiger Tagungsteilnehmer, auch Kollegen aus der UdSSR und Japan in den Dialog miteinzubringen, kann hoffentlich umgesetzt werden. Die Vorträge sollen in naher Zukunft in einem Sammelband publiziert werden.

Dagmar Borchard, Berlin

2. Ankündigung

Das Bild Südostasiens in der BRD; Bochum, 27-29. Oktober 1989

Programm

- 27.10.1989: Wie unsere Länder hier gesehen werden;
 28.10.1989: Das Bild Südostasiens in den deutschsprachigen Medien (2 Kurzreferate);
 Südostasien aus der Sicht der 3. Welt: Publikationen und Solidaritätsgruppen (2 Kurzreferate);
 nachmittags: Arbeitsgruppen; abends: Vorstellung des Workshop-Ergebnisses;
 29.10.1989: Perspektivendiskussion unter Einbeziehung der Arbeitsergebnisse;

Tagungsort: Naturfreundehaus Hedtberg, Bochum;

Tagungsbeitrag: DM 80,00 (DM 50,00 für Studenten);

Informationen und Anmeldungen: Südostasien-Informationsstelle, Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1 (Tel. 0234-502748).